



Skulptur



2002 durfte

das Ortsmuseum Vaz eine

Kollektion von über 100 Skulpturen von

Ferdinand Parpan (1902 - 2004), welche der Künstler für seine alte Heimat erkor, im Pariser Atelier verpacken und nach Zortzen transportieren. Rund 20 Wechsellausstellungen entstanden seither mit diesen Werken, die erste, als die Werke noch nicht ganz ausgepackt waren. Die Galerie war im Frühjahr 2004 bezugsbereit. Ferdinand Parpan hatte skeptisch geäussert, das Klima sei ihm in dieser frühen Jahreszeit zu rau um an einem Festakt teilzunehmen. Nur drei Tage nach Eröffnung der Galerie starb der Künst-

ler mit 102 Jahren in Paris, wo er beerdigt wurde. Eine Gruppe seiner hiesigen Verwandten begleitete ihn auf dem letzten Übergang in eine fernere Natur. ¶ Alabaster-Skulpturen werden nun zum zehnjährigen Bestehen der «Sala Parpan», zehn Jahre nach dem Tod des grossen Meisters, im Zentrum der Winterausstellung 2013/14 stehen. Parpans Alabaster-Skulpturen: Poesie, Inspiration, Traum. Wohin fliegt der Vogel? ¶ Zu Vernissage und Lesung spielen Ursina Brun (Flöte) und Kathrin Bamert (Harfe) Werke von Claude Debussy, Jacques Ibert und Gabriel Fauré, Zeitgenossen Ferdinand Parpans aus seiner französischen Wahlheimat.

Das Museum local Vaz ist jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet (Ostern bis Anfang Juli, November bis Weihnachten geschlossen). Führungen für Gruppen auf Anfrage: 081 384 22 29 oder 079 202 57 57.

[museum.vaz@bluewin.ch](mailto:museum.vaz@bluewin.ch)

[www.vazobervaz.ch/Institutionen-Verceine](http://www.vazobervaz.ch/Institutionen-Verceine)

ClimatePartner  
ClimatePartner  
Druck ID: 53462-1311-008

Museum local Vaz

Vernissage

Kirche Son Duno Zortzen

Lesung

Poesie

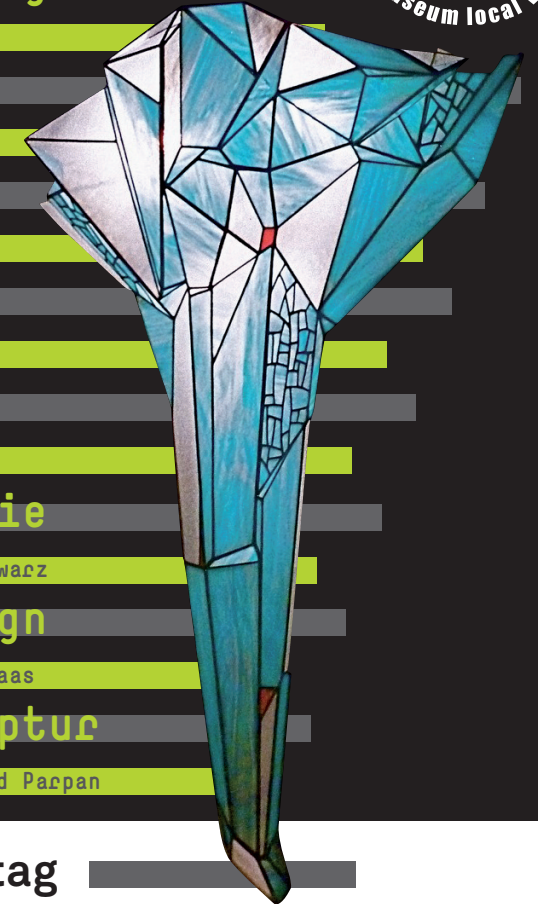
Lili Schwarz

Design

Werner Haas

Skulptur

Ferdinand Parpan



Sonntag

Museum ab 13.30 h geöffnet.

29. Dezember 2013

Freier Eintritt. Kollekte. Apéro.

16h Museum

Ausstellung bis Ostern 2014

16.30h Kirche Zortzen





Lili Schwarz präsentiert eine Auslese aus mehr als 50 Jahren Schreiben: «Die Buchstaben meines Lebens», Gedichte, Märchen und Geschichten von Obervaz bis Sartons, entstanden «in Gedanken zwischen Kochen und Essen». Die langjährige Gastgeberin im Berghotel Sartons schildert poetisch die Nähe zwischen Seele und Landschaft, sie beschreibt nicht Heimat zwischen Val-

bella und Zorten, sondern zeichnet eine Linie vor, dass ohne Liebe keine Heimat ist. ¶ Pia Poltéra hat Lili Schwarz' Buchstaben illustriert. Christina Luzzi gestaltete



das Buch, schuf den Raum für Gedanken und Handschrift der Autorin. ¶ Die musikalisch untermalte Lesung aus dem neuen Werk von Lili Schwarz, Kulturpreisträgerin der Gemeinde Vaz/Obervaz und Vizepräsidentin des Vereins Ortsmuseum Vaz, findet in der Kirche Son Duno in Zorten statt, gleich im Anschluss an die Vernissage zur Ausstellung Ferdinand Parpan / Werner Haas im Museum.

## G Design

Werner Haas, Bergün, schafft Leuchtobjekte mit kristallinen Formen, er zaubert die innere Leuchtquelle an die vielfach gebrochenen farbigen Glaswände. Das Glas, in Blei zur Form gefasst, und die Weise, wie die Farben reagieren, gestalten den künstlerischen Prozess. Der Designer wird zum Künstler in



dem Moment, in welchem er aus dem Zusammenspiel von Hand und Material Eigenes formt, das Thema Licht variiert. ¶ Werner Haas, in Basel aufgewachsen, wandte sich früh gestalterisch dem Design zu, arbeitet seit 1978 mit Farbglas und Bleiverglasungen. Während über 15 Jahren eigenes Kunstglaserei-Atelier in der Churer Altstadt, Gestalten von Farbglasfenstern, beleuchteten Glasobjekten, die von hohem Formsinn dank eines früh in Dreidimensionalität geübten Auges zeugen. Glasschmelzen und Kurse. 2008 - 2012 aktives Mitglied in The Sussex Guild of Craftsmen in England. Zurzeit Aufbau eines Kunstglas-Ateliers in Bergün. ¶ Licht und Leuchtkörper prägen die Lebensräume draussen und drinnen. In die Spuren von Louis Comfort Tiffany (1848 - 1933), Maler und Glaskünstler, bedeutendster amerikanischer Vertreter des Jugendstils, treten Werner Haas' Werke.

